Nicht festhalten! Loslassen!? Bloß nicht loslassen!

von Petra Ziegler / aus Streifzüge 2018-74

[3]

Loslassen!? Bloß nicht loslassen! Eher noch macht unsereins den Klammeraffen, als mal was sausen zu lassen. Eine Gelegenheit zum Beispiel, die uns ganz unvermutet winkt. Was sich im warenproduzierenden Alltag eben so bietet. Eine Chance, eine echte Herausforderung, in die eins sich verbeißen kann. Da heißt es zuschnappen, zugreifen, die Zähne reinhauen. Die eigene Kraft spüren, da lebt manchereins auf, aber richtig.

Oder wir jagen nach Schnäppchen. Gleich ist die Gelegenheit am Schopf gepackt, noch vor allen anderen. So ein schickes Tablet hat gerade noch gefehlt, das vierzehnte Paar Jeans (aber echt bio) ist im Kasten, und die neue Eismaschine bereichert funkelnd den Hausrat. Der Nachbar trumpft mit seiner ausgesucht exquisiten Auswahl später Burgunder auf. Bestellt wird so eine Rarität auf Jahre im Voraus.

Wir sammeln und wir jagen, scheinbar aus uralter Gewohnheit. So sind wir, kann doch keiner aus der eigenen Haut. Und nie genug kriegen wir, so nimmersatt und voller Gier ist der Mensch. Das weiß der gemeine Volksmund, so wie er für alles den richtigen Spruch und Glauben parat hält.

Wir hüten und mehren unser Hab und Gut, auch wenn die Seligkeiten immer nur kurz währen, während die Angst vor Verlusten die Stimmung noch zusätzlich drückt. Eigentlich alles recht belastend – auch so eine Weisheit, die es zu bedenken gilt. Es empfiehlt sich, von Zeit zu Zeit auszumisten und wieder Platz für Neues zu schaffen. Besitz beschäftigt – ob eins welchen hat oder emsig danach strebt. Daneben bleibt gerade noch so viel Energie, die Verhältnisse zu beklagen, die wir fortgesetzt stabilisieren, am laufenden Band, mit Hirnschmalz, Fleiß und gehöriger Ausdauer.

Wir halten uns an das, was wir haben. Auch und erst recht an das, was wir im Kopf haben, an unsere Erwartungen, Überzeugungen und gewohnten Denkmuster. Geradezu süchtig nach Bestätigung scheinen wir. Was nicht ins eigene Weltbild passen mag, sieht eins erst gar nicht, da kann es noch so deutlich vor Augen stehen.

Dabei ist das weniger böse Absicht denn schlichte Folge selektiver Wahrnehmung. DankConfirmation Bias [4] – eine Art Aufmerksamkeitsfilter – dringt nur durch, was unsere eigenen Ansichten stützt. Das funktioniert ganz ohne bewusstes Zutun. Durchaus praktisch, eins würde bei all der pausenlosen Reizüberflutung sonst glatt untergehen. Unser Festhalten am Erprobten hat freilich seine Schattenseite: Von vorgefassten Meinungen rücken wir nur schwer wieder ab, von unseren Glaubenssätzen und Ressentiments, stereotypen Vorstellungen, Konventionen und überhaupt von so ziemlich allem, was der „gesunde Menschenverstand“ so gebietet. Mit Argumenten ist der unbewussten Präferenz für das Bestehende jedenfalls kaum beizukommen. Verstärkend wirken in jüngerer Zeit noch diverse Internetsuchmaschinen, die mittels Algorithmen in die immer gleichen Kanäle leiten.

Das Vertraute scheint sicher, im alltäglichen Trott wie im großen Ganzen. Dazu gehören die unhinterfragt vorausgesetzten Selbstverständlichkeiten des bürgerlichen Daseins: Privateigentum, Geld und Tausch. Woran wir gewöhnt sind, das lässt uns kaum gruseln. Das Leben unter den Bedingungen des Werts erscheint den meisten keineswegs absonderlich oder gar skandalös. Abseitige Gedanken werden – wenn überhaupt – als störend registriert.

Selbst noch in der Krise und angesichts bereits handfester Auswirkungen der sich anbahnenden Klimakatastrophe ändert sich wenig am Verhalten, das marktwirtschaftliche Konkurrenzsystem lässt uns freilich kaum Spielraum. Daran festzuhalten ist nichts anderes als fatal.

Der Klammeraffe übrigens, der für all das nichts kann, ist ein in Süd- und Mittelamerika lebender Baumbewohner, tagaktiv. Er bewegt „sich geschwind und agil durch das Geäst, entweder vierbeinig oder schwinghangelnd“, erfährt eins bei Wikipedia. Aufgrund ihres Fleisches werden die Klammeraffen auch bejagt, die Abholzung der Regenwälder lässt ihren Lebensraum schwinden, sie gelten demnach als gefährdet. Zwei der sieben bekannten Arten sind akut vom Aussterben bedroht.

Petra Ziegler

_____

Petra Ziegler, lebt in Wien. Beinahe im halbdunklen Dickicht der Reregulererei verloren gegangen. Wertkritikerin in vermittelnder Absicht. Seit 2010 Streifzüge-Redakteurin.

► **Quelle:** Erstveröffentlicht am 10. Februar 2019 in Streifzüge 2018-74' >>**Artikel** [5]. "Streifzüge - Magazinierte

Transformationslust" ist eine Publikation des Vereins für gesellschaftliche Transformationskunde in Wien. **Verbreitung**: COPYLEFT [6]. „Jede Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung der Publikationen in Streifzüge ist im Sinne der Bereicherung des allgemeinen geistigen Lebens erwünscht." (Kritischer Kreis. Verein für gesellschaftliche Transformationskunde, Wien.). Die Bilder und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

[3]

► Bild- und Grafikquellen:

1. Die Klammeraffen (Ateles) sind eine Gattung aus der Primatenfamilie der Klammerschwanzaffen (Atelidae) innerhalb der Neuweltaffen. Diese Tiere sind mit ihren langen Greifschwänzen und ihren langen Gliedmaßen an eine baumbewohnende Lebensweise angepasst. Mit ihren langen Gliedmaßen sind sie perfekt an die hangelnde Lebensweise angepasst, die Hände sind hakenförmig, die Daumen zurückgebildet. **Foto:** Petr Hamerník. **Quelle:** Wikimedia Commons [7]. Diese Datei ist lizenziert unter derCreative-Commons [8]-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international". [9]

2. Konsumtempel - Shoppingmall. Wir sammeln und wir jagen, scheinbar aus uralter Gewohnheit. So sind wir, kann doch keiner aus der eigenen Haut. Und nie genug kriegen wir, so nimmersatt und voller Gier ist der Mensch. **Foto:** jarmoluk / Michal Jarmoluk, Kielce/Polska. **Quelle**: Pixabay [10]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [11]. >> Foto [12].

3. Shopping befriedigt Bedürfnisse, Sehnsüchte und Mangel. Aber nur oberflächlich. Eine Illusion. Und nur für die, die es sich leisten können. Ist das Haben nicht eine dürftige Position? – Selbstverständlich. Bedürftig wie wir sind, wollen wir haben, eben weil wir uns das Sein als Haben vorstellen und es uns auch andauernd so vorgestellt wird. Wir praktizieren unser Leben in erster Linie über das Haben. (-Petra Ziegler)

Foto: borevina / Borko Manigoda, Novi Sad/Србија. **Quelle**: Pixabay [10]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [11]. >> **Foto [13]**.

4. Buchcover: "**Erich Fromm Wege aus einer kranken Gesellschaft** Eine sozialpsychologische Untersuchung" von Erich Fromm. dtv Verlagsgesellschaft, 13. Auflage, ISBN 978-3-423-34007-6, Preis EUR 12,90 [DE] – EUR 13,30 [AT], 336 Seiten.

»Die Fragen, nicht die Antworten machen das Wesen des Menschen aus.« Erich Fromm.

»Glücklich sein heißt immer neuere und bessere Waren konsumieren, sich Musik, Filme, Vergnügen, Sex, Alkohol und Zigaretten einverleiben … Jedermann ist ›glücklich‹ – nur fühlt er nichts, kann er nicht mehr vernünftig denken und kann er nicht mehr lieben.« Diese ernüchternde Diagnose des »Patienten« Gesellschaft aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts könnte zugleich Befund der heutigen Zeit sein. In seiner sozialpsychologischen Untersuchung unterzieht Erich Fromm die westliche Konsumgesellschaft einer kritischen Bestandsaufnahme und erkennt in der Entfremdung des Menschen von sich selbst und seinen Produkten die Wurzel für eine immer schlimmere seelische Erkrankung. Doch es führen auch Wege zur Genesung, die Fromm in seinen Vorschlägen für wirtschaftliche, politische und kulturelle Neugestaltung konkretisiert. (Klappentext).

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/nicht-festhalten-loslassen-bloss-nicht-loslassen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/7767%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/nicht-festhalten-loslassen-bloss-nicht-loslassen
[3] https://www.streifzuege.org/
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Best%C3%A4tigungsfehler
[5] https://www.streifzuege.org/2019/nicht-festhalten/
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Copyleft
[7] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ch%C3%A1pan_st%C5%99edoamerick%C3%BD_mexick%C3%BD_zoo_praha_2.jpg
[8] https://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons
[9] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de
[10] https://pixabay.com/
[11] https://pixabay.com/de/service/license/
[12] https://pixabay.com/de/treppen-shopping-center-shop-906720/
[13] https://pixabay.com/de/sch%C3%B6ne-menschen-sch%C3%B6nheit-3954533/
[14] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ateles
[15] https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufmerksamkeitsfilter

[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bedurfnisse
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bestatigungsfehler
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/burgerliches-dasein
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/confirmation-bias
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/confirmatory-bias
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/denkmuster
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/erwartungen
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/festhalten
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gier
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/glaubenssatze
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppendruck
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenzwang
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hab-und-gut
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/habgier
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufrausch
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufsucht
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufverlangen
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufzwang
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klammeraffe
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klammerschwanzaffen
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kognitionspsychologie
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kognitiven-verzerrung
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsum
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumbindung
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumgesellschaft
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumieren
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumismus
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumkritik
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumsklave
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumsklaverei
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumsucht
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumtempel
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumversklavung
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumwahn
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konsumzwang
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/konventionen
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/loslassen
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/myside-bias
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/petra-ziegler
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/praferenz-fur-das-bestehende
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/privateigentum
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reizuberflutung
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ressentiments
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sammler-und-jager
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schnappchenjager
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selektive-wahrnehmung
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/shopping
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/shoppingmall
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/spider-monkey
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verlust
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verlustangst
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vorgefasste-meinungen
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wertkritik